

## **Protokoll der Schulleternbeiratssitzung vom 17.06.2024**

### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Da der Sohn von Herrn Feddersen die Schule verlassen und Herr Feddersen sein Amt als Vorstandsvorsitzender niedergelegt hat, beginnt die Sitzung um 19.05 Uhr mit der Begrüßung durch Frau Stephanie Gresser. Sie begrüßt die Anwesenden im Name des Vorstandes des Schulleternbeirates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Da 13 von 23 Klassen vertreten sind, ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

### **TOP 2 Wahl des Protokollführers**

Das Protokoll scAciclovir-ratiopharm

Rhreibt Jessica Tüchsen, 10a.

### **TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 19.06.2023**

Das Protokoll wird mit 15 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen genehmigt.

### **TOP 4 Bericht des Schulleiters und Aussprache**

- Herr Schulte berichtet von der zur Zeit anstehenden Prüfungsphase. Die schriftlichen Prüfungen sind schon geschafft, die mündlichen stehen noch aus. Da sich nicht viele Schülerinnen und Schüler zur mündlichen Prüfung angemeldet haben, um ihre schriftlichen Leistungen auszugleichen, scheint der Großteil mit ihrer Benotung zufrieden zu sein.
- Zwei 6. Klassen befinden sich im Moment bei bestem Wetter auf Klassenfahrten auf Föhr und in Malente.
- Die Abschlussklassen (9. und 10. Jahrgang) absolvieren während der Vorhabentage einen Erste-Hilfe- sowie einen Tanzkurs.
- Der 7. Jahrgang befindet sich erstmals in der Phase „Lernen durch Herausforderung“. Über dieses Projekt wurde auf der vorherigen Sitzung ausgiebig berichtet. Jetzt wird es umgesetzt.
- In der letzten Schulwoche finden die diesjährigen Bundesjugendspiele, hoffentlich bei bestem Wetter, statt.
- Rückblick:  
Nach wie vor sind bei den Schülerinnen und Schülern die Auswirkungen von Corona zu spüren. Die Fehlzeiten sind deutlich in die Höhe gegangen, Absentismus tritt vermehrt auf und Lernbereitschaft und Aufmerksamkeitsspanne haben sich deutlich zum Negativen verändert. Häufig müssen Leistungsnachweise durch den Schulleiter genehmigt werden. Dies ist immer dann der Fall, wenn mindestens ein Drittel der Noten schlechter als ausreichend ist. In diesen Fällen führt der Schulleiter stets ein Gespräch mit dem betr. Fachlehrer und den Klassensprechern und versucht zu ergründen, was ursächlich für das schlechte Ergebnis ist. In der Regel räumen die Schülerinnen und Schüler ein, dass sie sich nicht gut vorbereitet hatten. Was gegen diese Entwicklung getan werden kann, ist noch offen.
- Für das Schuljahr 2024/25 gibt es ca. 110 Anmeldungen für den 5. Jahrgang. Daher wird es seit langem wieder fünf 5. Klassen geben. Das ist in diesem Schuljahr möglich, weil der 10. Jahrgang recht klein ist. Die Schule merkt aber deutlich, dass sie räumlich an ihre Grenzen stößt.
- Die Stundenzuweisung für das kommende Schuljahr fällt sehr großzügig aus. U.a. gibt es drei Planstellen mehr. Alle Klassen und alle Fächer sind mit Fachlehrern besetzt. Es bleiben sogar noch Kapazitäten, differenziert (in kleinen Gruppen) zu arbeiten

- In diesem Jahr gibt es an der Schule keine neuen Lehramtsanwärter.
- Bericht aus der Schulkonferenz:

Die beweglichen Ferientage im kommenden Schuljahr sind für alle Schulen im Schulverband vorgegeben: 26.-28.05.2025 (Himmelfahrtswoche komplett frei).
- Der Schulentwicklungstag findet vermutlich nach den Halbjahreszeugnissen statt.
- Ab dem 19.06.24 wird das Programm IServ nicht mehr genutzt werden. Die E-Mail-Adressen der Lehrkräfte, die mit .eu enden, sind dann nicht mehr aktiv.
- Die Leitsätze der Schule werden netter und prägnanter formuliert; die Schul- und Pausenordnung angepasst.

So wird ab dem kommenden Schuljahr der 9. und 10. Jahrgang in der Pause ab 13.00 Uhr das Schulgelände verlassen dürfen, um sich einen gesunden Mittagssnack zu kaufen. Hierzu muss die Erlaubnis der Erziehungsberechtigten vorliegen, um den Versicherungsschutz zu gewährleisten. Ob diese Erlaubnis zusätzlich gegenüber Lehrerinnen und Lehrern nachzuweisen ist (bspw. Lichtbildausweis), muss noch geklärt werden.
- Auch die Hausordnung für das gesamte Schulzentrum wird geändert. Für das Gymnasium ist dies bereits erfolgt. Ergänzt wurden insbesondere Toleranz und Rassismus sowie das Nutzen von technischen Geräten.
- Die Mensa im Schulzentrum bekommt einen neuen Anbieter für das Mittagessen. Es hat ein Probeessen stattgefunden, welches durchweg positiv bewertet wurde. Die Bezahlung erfolgt weiterhin über MensaMax, allerdings kann die Bestellung zukünftig spontaner erfolgen; abbestellt werden kann das Essen noch bis 08.00 Uhr am selben Tag.
- Als Kommunikationsplattform wird die Nutzung des Programms WebUntis erweitert. Dies verfügt u.a. über eine Messenger-Funktion. Die Eltern werden einen Zugang erhalten, mit dem Ziel, den Eltern-Lehrer-Kontakt zu verbessern. Auf diese Weise soll u.a. die frühzeitige Krankmeldung von Kindern einfacher möglich werden. Der Fall eines auf dem Schulweg entführten und getöteten Flüchtlingskindes bei uns in Deutschland gibt hier Anlass zum Umdenken. Erst nach der Schulzeit ist festgestellt worden, dass das Kind nicht in der Schule angekommen war. Um diese Kontaktlücke zu schließen, ist Folgendes geplant:

Eltern müssen ab dem kommenden Schuljahr fehlende Kinder bis 07.30 Uhr über WebUntis entschuldigen. Nach der ersten Schulstunde soll dann abgeglichen werden, welches Kind unentschuldigt fehlt. Das Sekretariat fasst telefonisch, ggf. per E-Mail nach, warum das Kind nicht zur Schule erschienen bzw. nicht entschuldigt ist. Falls Elternhaus/Wohngruppe nicht zu erreichen sind, wird seitens der Schule ggf. die Polizei eingeschaltet. Die Schule hat die Aufsichtspflicht und muss dieser unbedingt nachkommen.

Im Vorfeld werden alle Eltern und Sorgeberechtigten eine E-Mail erhalten, in der dieses Vorgehen erklärt und um Angabe der korrekten Kontaktdaten gebeten wird.
- In den DaZ-Klassen besteht weiterhin große Fluktuation. Herr Schulte berichtet.
- Die rollende Lesestunde läuft seit etwa einem Jahr. Evtl. wird sie etwas umstrukturiert, so dass Vorlesen, Inhaltsangaben von Gelesenem o.ä. mit eingebracht werden.
- Die Rhythmisierung der Schulstunden hat sich gut eingespielt.
- Herr Schulte informiert über die „Schuladoption“. Ende des Jahres waren Studierende mit dem 6. Jahrgang alleine und haben im Unterricht Projekte mit den SuS durchgeführt. Diese Projekte wurden dem 5. Jahrgang vorgestellt, was ein großer Erfolg war. Es musste allerdings festgestellt werden, dass nicht alle Studierenden gleich gut mit einer Lehr-Situation umgehen konnten. Daher bedurfte es in einigen Fällen der Unterstützung durch ausgebildete Lehrkräfte. Die Abwesenheit von Lehrkräften der Abschlussklassen in der Zeit der Schuladoption muss überdacht werden.
- Es wird angekündigt, dass in der nächsten Schulkonferenz ein Mobbing-Konzept erarbeitet werden soll.

## TOP 5 Bericht des Schulelternbeirates und Aussprache

Es gibt nichts zu berichten.

## TOP 6 Berichte aus den Fachkonferenzen (FK)

- Deutsch - Der Deutschunterricht verändert sich zum Positiven.
- Kunst - Herr Papenhagen zieht sich aus der Fachschaft Kunst zurück.  
Er hat noch einiges Material zu Hause, was er der Schule stiften wird.  
Die Fachschaft Kunst verfügt über ein neues, großzügiges Budget.
- Weltkunde - Die Abschlussklassen haben, gemessen an der dafür verbleibende Zeit, zu viele Themen in diesem Fach zu behandeln. Daher wird überlegt, nur ausgewählte Themen zu behandeln.
- VBB - Die Fachschaft VBB hat festgestellt, dass vor allem Messer in den Küchen erneuert/geschärft werden müssen. Außerdem werden neue Schüsseln benötigt.  
Es gibt häufig Probleme mit den SuS aus dem Gymnasium, die den Durchgang vor der Küche nutzen, um zu ihren Räumen im OG Altbau zu gelangen. Sie stören den Unterricht.
- Roberta - Im Fach Roberta wurde an Sumo-Ringern gearbeitet. Die Fachkonferenz wurde zum großen Finalkampf eingeladen und war sehr begeistert.  
Leider gibt es Sorgen um den Fortbestand des PK Roberta, da die IT Stunden an der Schule anders verteilt werden sollen
- Englisch - Die Lesekompetenz im Fach Englisch ist als unterdurchschnittlich zu bewerten. Es wird über eine weitere rollende Lesestunde im Fach Englisch nachgedacht.  
Es kommt die Frage auf, ob Vokabeltests noch zeitgemäß sind. Die Fachschaft berät.

VERA des letzten 6. und 8. Jahrgangs hat gezeigt, dass die Vergleichsarbeiten unserer Schule unter dem Landesdurchschnitt liegen. Da VERA aber im jetzigen 6. und 8 Jahrgang geschrieben wurde, konnte festgestellt werden, dass dies nicht an der Schule und dem Unterricht, sondern an dem schwachen Jahrgang liegt. Die Arbeiten in diesem Jahr liegen sogar über den Landesdurchschnitt. Hier muss also nicht umgedacht werden.

## TOP 7 Fragen und Anregungen aus der Elternschaft

Frau Tüchsen bittet noch einmal alle Elternvertreter, in ihren Klassen bei den Elternabenden Werbung für das Elterncafe zu machen. Zwar läuft es finanziell im Moment so gut wie lange nicht mehr, was aber die personelle Situation nicht besser macht. Es fehlt an Menschen, die ehrenamtlich helfen. Es wird der Vorschlag gemacht, an das Deutsche Rote Kreuz heranzutreten.

Der Vorschlag, glutenfreies Essen anzubieten, wird diskutiert.

Der Schulelternbeirat informiert noch einmal, dass zum kommenden Schuljahr zwei Plätze im Vorstand vakant sind und macht Werbung, diese zu besetzen. Herr Koebbel denkt darüber nach, sich aufstellen zu lassen; vielen Dank dafür. Im September/Oktober 2024 wird die nächste Sitzung stattfinden, dann mit Wahlen des SEB.

Die Sitzung endet um 20.25 Uhr